***Dennis Novak sorgt für erste Überraschung***

**Mit seinem Premierensieg auf der ATP-Tour sorgte Dennis Novak für die erste positive Überraschung beim Generali Open Kitzbühel 2015. Der, mit einer Wildcard ausgestattete, 21-jährige Niederösterreicher setzte sich in seinem Erstrunden-Duell gegen den starken Sandplatzspieler Aljaz Bedene durch.**

Mit seinem Premierensieg auf der ATP-Tour sorgte Dennis Novak für die erste positive Überraschung des Generali Open Kitzbühel 2015. Der, mit einer Wildcard ausgestattete, 21-jährige Niederösterreicher setzte sich in seinem Erstrunden-Duell gegen den starken Sandplatzspieler Aljaz Bedene durch: „Das war heute kein leichtes Match, mit einem schwierigen Gegner, aber ich habe um jeden Ball gekämpft und immer daran geglaubt, dass ich die Partie gewinnen kann. Der erste Satz war ziemlich eng, aber im Dritten hab ich dann richtig gut gespielt.“

Erster Gratulant war selbstredend Dominic Thiem. Die beiden besten Freunde verbindet jetzt auch eine Gemeinsamkeit, Kitzbühel betreffend, denn die frischgebackene Nummer 21 der Welt hat mit vielen Premieren-Erfolgen in der Gamsstadt vorgelegt: „Meinen ersten Sieg auf Profi-Ebene habe ich vor fünf Jahren in Kitzbühel gefeiert, dann bin ich hier zum erstem Mal in einem ATP Hauptbewerb gestanden,  habe mein erstes Viertel- und schließlich mein erstes Finale hier spielen dürfen. Jetzt folgt die besondere Premiere als Nummer 1 des Turniers“, erklärt Thiem, der am Mittwoch (nicht vor 17.00 Uhr) in das Turniergeschehen eingreifen wird. Novak bekommt es in der zweiten Runde mit keinem Geringeren als mit Hamburg-Finalist Fabio Fognini zu tun.

Keine positive Überraschung gab es hingegen im Hauptmatch der beiden ehemaligen Kitzbühel-Sieger Juan Monaco gegen Robin Haase. Nach gewonnenem ersten Satz war Monaco aufgrund einer Verstauchung des rechten Handgelenks zur frühzeitigen Aufgabe gezwungen. „Ich hoffe für ihn, dass es nicht so schlimm ist“, erklärt Robin Haase: „Ich war heute gar nicht zufrieden mit meinem Spiel. Juan hat bis zu seiner Aufgabe gut gespielt.“ Der Niederländer trifft jetzt auf den Argentinier Delbonis: „Ein sehr guter Sandplatzspieler und gefährlicher Linkshänder, der sich gut auf die Höhenlage einstellen kann“, weiß Haase.

Der NAPAPIJRI Kids Day war einmal mehr ein voller Erfolg: „Ein Montag, der Lust auf mehr macht. Wir hatten wahnsinnig viele Kinder auf der Anlage und hoffen, dass die Ladies morgen nachlegen werden“, erklärt Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Der morgige Dienstag steht traditionell wieder im Zeichen der weiblichen Zuschauer und wird ein echter Österreicher-Tag. Den Beginn macht Gerald Melzer, der es am Grand Stand um 11.30 Uhr mit dem Quali-Sieger und Kitzbühel-Finalisten von 2011, Albert Montanes, zu tun bekommt. Für beide ist es das erste Aufeinandertreffen überhaupt. Nach dem deutschen Schlager Jan-Lennard Struff  gegen Philipp Kohlschreiber schlägt Jürgen Melzer morgen im zweiten Match des Tages gegen den Spanier Daniel Gimeno-Traver auf. Die Statistiken sprechen für den Österreicher: Viermal trafen die beiden bis dato aufeinander, dreimal entschied Jürgen Melzer die Matches für sich.

Im Hauptmatch des Tages, das nicht vor 16.50 Uhr stattfinden wird, trifft Österreichs Nummer 2, Andreas Haider-Maurer, auf den starken Brasilianer Joao Souza.

Nähere Informationen auf [www.generaliopen.com](http://smpr.us9.list-manage1.com/track/click?u=ff5f709faa4cfe4526806d6a6&id=389ee4145e&e=e05ff59d3c)